

A. Allgemeine Erdkunde.

Erster Theil.

Allgemeine physische Erdkunde.

Erste Abtheilung.

Die Erde als Theil der Welt.

(Mathematische oder astronomische Geographie.)

Von der **Weltstellung** der Erde, von der **Erde an sich**, von ihrem **Verhältniß zur Sonne** und zum **Monde**, sowie von der **Zeitrechnung** und vom **Kalender**.

Erster Abschnitt.

Weltstellung der Erde.

§. 2. Welt.

Welt (Weltall) nennen wir die Gesamtheit alles dessen, was da ist, was Gott erschaffen hat, den Himmel und die Erde. Die Welt ist ohne Grenzen.

§. 3. Himmel, Sterne, Weltraum.

Der **Sternenhimmel** erscheint uns als eine unendlich große, hoch über der Erde gewölbte, sich um dieselbe drehende, auf einmal immer nur zur Hälfte sichtbare Hohlkugel, in deren Mitte die Erde steht, an deren innerer Fläche die zahllosen Sterne in scheinbar gleicher Entfernung von der Erde glänzen (Firmament). Die **Sterne** (Welt- oder Himmelskörper) sind große freischwebende und leuchtende Kugeln, die nur wegen ihrer weiten Entfernung so klein erscheinen. Sie sind durch den nach allen Richtungen unendlichen und deshalb unermesslichen **Weltraum** vertheilt und haben demnach sehr verschiedene Abstände von der Erde.

§. 4. Die Erde ist ein Stern unter den Sternen.

Auch die **Erde**, auf welcher wir wohnen, ist ein Stern; sie schwebt frei im Weltraume, leuchtet *) andern Himmelskörpern wie uns z. B. der Mond und würde einem Menschenauge von einem andern Weltkörper aus betrachtet am Himmel wie ein von anderen Sternen umgebener Stern erscheinen.

§. 5. Sonnen und Wandelsterne.

1) Die bei weitem meisten und größten der sichtbaren Sterne sind **Sonnen**, d. h. solche Himmelskörper, die eigenes (funkelndes) Licht und eigene Wärme haben, andere kleinere Sterne, von denen sie umkreist werden, erleuchten und erwärmen, durch das Fernrohr immer als strahlende Punkte

*) Das von der Erde auf den Mond fallende Licht bemerkt man beim Neumond.